

Chic für Chancen Kinderhilfsverein e.V  
Bahnhofstraße 18

31675 Bückeburg

**Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.06.2014**

TOP 1 Kerstin Gorenc eröffnet die Versammlung um 19.10 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest (Anwesenheitsliste anliegend).

TOP 2 Das Protokoll der letzten Sitzung hat zur Einsichtnahme ausgelegen und wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorstandes:

Das Jahr 2013 war für den Verein ein gutes Jahr – Wir erhielten viele Spenden und auch die Einnahmen aus den Outlet-Verkäufen sind stetig gewachsen.

Es wurden 2 x im Jahr Schuhgutscheine an bedürftige Familien verteilt.

Im Frühjahr erhielten so 120 Kinder die Möglichkeit neue Schuhe zu kaufen, im Herbst sogar 150.

Es gab viele Einzelfallförderungen auf Anfrage von Sozialarbeitern und Lehrern (z.B. Musikförderung, Schwimmförderung, Klassenfahrtzuschüsse und therapeutisches Reiten). Aktuell wird auch Sprachförderung für ein syrisches Flüchtlingskind gewünscht.

Sonja Harmening berichtet aus der Arbeit der Umsonst-Boutique: Auch hier läuft die Arbeit gut, es gibt viele neue Nutzer mit vielen Kindern daher besteht im Moment ein besonders großer Bedarf an Baby- und Kinderkleidung.

Bericht von Heide Möller zur Kasse:

Dem Verein sind im Jahr 2013 2.742,13 € aus Beiträgen und 1.793,75 € aus Spenden zugeflossen.

Der Saldo des Rücklagenkontos betrug am 31.12.2013 17.170,53 €. An Zinserträge flossen dem Verein 87,81 € zu. Das Girokonto hatte einen Saldo von 11.477,59 € zum Jahresende. Insgesamt betrug das Guthaben auf den Vereinskonten also 28.648,12 €. Das ist ein gutes Polster, der Verein habe aber auch mit einem Rückgang der Einnahmen zu rechnen, da uns nicht mehr in gleichem Umfang Mode für die Outlet-Verkäufe gespendet wird. Gleichwohl seien alle Anwesenden aufgefordert Vorschläge zu machen, wo wir noch sinnvoll Förderbeträge aufwenden können.

Bericht der Kassenprüfer:

Susanne Wöbbeking und Ruth Harmening haben die Kasse geprüft, stichprobenweise die Übereinstimmung der Belege mit den Buchungen festgestellt. Die Kasse wurde für einwandfrei geführt befunden und die Entlastung der Kassenprüfer und des Vorstandes beantragt.

Die Kassenprüfer regen an, die Mitgliedsbeiträge künftig früher als zum Jahreswechsel einzuziehen, damit eine bessere Abgrenzung möglich ist.

Kerstin Gorenc erläutert, dass es eine unberechtigte Abbuchung einer „Europa-Apotheke“ in Höhe von 190,38 € gegeben habe. Es wurde Anzeige erstattet. Das

Ermittlungsverfahren verlief ergebnislos, das Geld konnte nicht zurückgefordert werden.

TOP 4 Die Entastung des Vorstandes und der Kassenprüfer wird einstimmig beschlossen.

TOP 5 Wahlen

Sonja Harmening wird für die ausscheidende Susanne Wöbbeking einstimmig als neue Kassenprüferin gewählt.

Der Vorstand wird auf Antrag von Susanne Wöbbeking offen in Blockwahl gewählt. Einstimmig werden Kerstin Gorenc als 1. Vorsitzende, Othard Möller in Abwesenheit aber mit Bestätigung durch Heide Möller, dass er zur Verfügung stünde, als 2. Vorsitzender, Heide Möller als Kassenführerin und Heike Schildmeier als Schriftführerin gewählt.

TOP 6 Beratung und Beschluss über Verteilung der Spenden

Folgende Anträge haben Kerstin Gorenc rechtzeitig vor der Versammlung erreicht:

A) Eine Familie aus dem Auetal mit 2 Kindern, davon eines schwerst körperlich behindert, braucht viele Hilfsmittel. Die Mutter kann nicht arbeiten, der Vater ist Geringverdiener. Die Mutter ist bei einem Einbruch schwer körperlich verletzt worden. Daher wurde ein Umzug nötig und es wird jetzt für das größer werdende behinderte Kind und die Hilfsmittel ein größeres Auto benötigt.

Die Familie bittet um finanzielle Unterstützung. Sonja Harmening schlägt eine Kooperation mit einer anderen caritativen Vereinigung vor, da der Finanzbedarf so hoch ist. Susanne Wöbbeking schlägt vor über eine bestimmte Summe zu beschließen und ggf. einen Vorschuss zu zahlen.

*Folgender Antrag wird gestellt: Wir übernehmen bei einem 4 Personenhaushalt mit 2 Kindern 50%, also den Kinderanteil der Renovierungskosten bis max. 1.000,- €, die wir als Vorschuss auszahlen können. Die Ausgaben sind uns gegen Vorlage der Rechnungen zu belegen. Die Mitgliederversammlung ermächtigt den Vorstand für evtl. weitere Aufwendungen für die Renovierung bzw. die Kinder bis zu max. 1.000,- € zu zahlen.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Frau Wöbbeking ergänzt zur weiteren Vorgehensweise: Es sei vorab zu prüfen, ob die Umzugs-/Renovierungskosten nicht auch von amtlicher Seite, z.B. Sozialamt übernommen werden.

B) Frau Schikorr/VHS hat Kontakt mit Heide Möller aufgenommen. Eine syrische Familie muss 300,- € für Lernförderung zurückzahlen. Sie erbittet auch die Finanzierung des künftigen Sprachunterrichts. Die Familie wird in dieser Sache Kontakt mit uns aufnehmen.

C) Frau von Behren, Grundschule am Stadtturm Stadthagen, hat Kerstin Gorenc angerufen. Sie bittet für ein Asylbewerberkind, das bereits 3 Monate Lernförderung / Nachhilfe erhalten hat eine Weiterfinanzierung zu ermöglichen. Der Junge sei sehr motiviert. Die Familie erhalte Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz.

Susanne Wöbbeking hält die Förderung grundsätzlich für sinnvoll und erachtet auch nicht als zwingend notwendig, dass die Familien die Mittel selbst beantragen. Dies könne wegen der Sprachbarriere auch von Lehrern und anderen Betreuern getan werden.

*Antrag: Wir finanzieren im Fall B nicht die rückständigen 300,- € wohl aber die notwendige Lernförderung bis zu den Sommerferien bis max. 500,00 €.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- D) Frau Hasemann vom Ratsgymnasium Stadthagen erbittet Sprachunterricht für einen hochbegabten Syrer der die dortige 10. Klasse besucht (Details wurden aus der Mail mündlich vorgetragen).

*Antrag: Wir finanzieren 3 Doppelstunden pro Woche bis zu den Sommerferien zu Gesamtkosten von 1.032,00 €, gegen Rechnung der VHS und einen Stundenachweis.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- E) *Da mit der Aufnahme weiterer Flüchtlinge z.B. aus Syrien zu rechnen ist, und in der Folge möglicherweise mit weiterem Bedarf an Sprach- und Lernförderung, beantragen wir für Fälle, die vergleichbar zu Fall C und D sind, eine Ermächtigung im Einzelfall als Vorstand über Ausgaben bis zur Höhe von 1.000,00 € beschließen zu können.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- F) Für eine Grundschüler aus Stadthagen wird die Finanzierung der Begleitung der Klassenfahrt durch den Vater beantragt. Details wurden aus der Mail mündlich vorgetragen.

*Antrag: Wir übernehmen die 180,00 € Kosten für den begleitenden Vater, da nur so dem Sohn die Teilnahme an der Klassenfahrt ermöglicht wird.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- G) *Der Vorstand beantragt, die Finanzierung von Schuhgutscheinen und Schwimmkarten in bisheriger Form fortzusetzen, und auch wieder Schulstartergutscheine in Höhe von 50,00 € zu finanzieren.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Susanne Wöbbeking regt die Erstellung eines Flyers an, der das Unterstützungsangebot des Vereins und die Fördervoraussetzungen darstellt um diesen bei beratenden Stellen wie z.B. Anwälten, Ärzten, der Tafel und Ämtern auszulegen.

*Die Erstellung und Finanzierung eines Vereinsflyers wird beantragt.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Bernd Schönemann regt an, der Presse einen Auszug aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung zukommen zu lassen, damit wieder über uns und unsere Fördermöglichkeiten berichtet wird.

Heide Möller regt an, Ehrenamtliche, z.B. pensionierte Lehrer oder auch Landfrauen für die Organisation und Durchführung von Kochkursen und Nähkursen zu gewinnen. Es geht um Hilfe zur Selbsthilfe. Möglich wäre es, dies im nächsten Cafe Ehrenamt anzuregen.

Es wird festgehalten, dass wir auch Konfirmationsfeiern bezuschussen würden, z.B. durch die Finanzierung von entsprechender Kleidung.

Kerstin Gorenc schließt die Versammlung um 21.30 Uhr.